

INHALT

VORWORT DES HERAUSGEBERS	IX
VORWORT	13
1. EINLEITUNG	15
2. KLINISCH DIAGNOSTISCHE KRITERIEN FÜR DIE HUNGERKRANKHEIT	23
3. THEORETISCHE MODELLE ZUR ERKLÄRUNG DER HUNGERKRANKHEIT	27
3.1. Hungern als Verhaltensstörung – kognitiv-behavioristische Modelle	31
3.1.1. Das Reiz-Reaktionsschema der klassischen Konditionierung	31
3.1.2. Lernen aus den Konsequenzen einer Verhaltensweise – Die operante Konditionierung	33
3.1.3. Imitation und Identifikation – die sozialintegrative Theorie des Lernens am Modell	36
3.2. Die Konfliktfamilie – Magersucht als Ausdruck eines kranken Systems – der familienpsychologisch systemische Ansatz	39
3.3. Die Magersucht in der Psychoanalyse nach FREUD	43
3.3.1. Die gestörte Triebdynamik	43
3.3.2. Psychosexuelle Entwicklungsstörungen der oralen, analen und ödipalen Phase – die Neurosenstruktur der Anorexie	47
3.4. Die gesellschaftskritisch-feministische Theorie	52
3.5. Die Wechselwirkungsmechanismen zwischen Körper und Seele – der psychobiologische Ansatz	53
3.6. Tabellarischer Überblick zu den explizierten Ansätzen	58
3.7. Die Diskussion der einzelnen Modelle	60

4. PSYCHISCHE STRUKTUR UND KÖRPERERLEBEN IN DER MAGERSUCHT ANHAND DER OBJEKT-BEZIEHUNGS-THEORIE	65
5. EPIDEMIOLOGIE	79
5.1. Methodische Hindernisse	79
5.2. Studien zur Verbreitung der Anorexie	80
5.2.1. Prävalenz	81
5.2.2. Alters- und geschlechtsspezifische Verteilung	84
6. DIE KRANKHEIT DER MODERNITÄT	87
6.1. Zur Geschichte der Anorexia nervosa	87
6.2. Die trügerische Idylle der bürgerlichen Kleinfamilie	90
6.3. Die Gefahr der Pubertät	93
6.4. Der Preis des weiblichen Widerstandes	95
6.5. Rebellion innerhalb der Etikette	98
7. DIE ANOREXIE ALS ETHNISCHE STÖRUNG	101
8. DIE SOZIOLOGIE DES ESSENS – VOM UMGANG ZUM UMGEHEN	105
8.1. Zur Geschichte der Ernährung	107
8.2. Psychische Funktionen des Essens – Die Instrumentalisierung der Ernährung	109
8.3. Die Theorie des restrained eating	112
9. DIE GESELLSCHAFTLICHE KODIERUNG DES KÖRPERS – SCHLANKHEIT ALS IDEAL WEIBLICHER KÖRPERKULTUR	119
9.1. Zur Geschichte der Mode	120
9.2. Schlankheit statt Korsett – Diäthalten als neue Form interner Affektkontrolle	123
9.3. Das Schlankheitsideal des 20. Jahrhunderts	127
10. VOM KORSAGENKLEID ZUR HÜFTJEANS – DIE MODELLIERUNG DER WEIBLICHKEIT DURCH DIE MODE	133

11. ZUR GESCHLECHTSROLLENIDENTITÄT ADOLESZENTER MÄDCHEN HEUTE	153
11.1. Frau werden – Bedingungen der Sozialisation junger Mädchen	153
11.2. Zwischen Autonomie und Abhängigkeit	158
11.3. Der inszenierte Körper	162
12. ENDSTATION ESSSTÖRUNG	167
12.1. Das weibliche Minderwertigkeitsgefühl	167
12.2. Leben nach dem Leistungsprinzip	170
12.3. Störfall Gefühle – Die moderne Affektkontrolle	171
13. VOM HEIMCHEN ZUR SUPERFRAU - DIE VERFEHLTE EMANZIPATION ALS URSACHE DES PHÄNOMENS MAGERSUCHT	175
13.1. Tradition, Feminismus, Moderne – die Geschichte der Frauenbewegung	176
13.2. Die befreite Frau? - Emanzipation heute	183
13.3. Perfektion statt Emanzipation	187
13.3.1. Attraktivität als Schlüssel zum Erfolg	190
13.3.2. Das normierte Selbst	192
13.4. Der Adonis Komplex – Magersucht bei Männern	195
14. DAS SCHEITERN AM ANSPRUCH – DIE EMANZIPATION IN DER SACKGASSE	199
15. DIE SELBSTBEFREIUNG DER FRAU – PRÄVENTION FÜR DIE MAGERSUCHT	203
16. DIE MAGERSUCHT ALS SYMBOLISCHE REPRÄSENTATION UND GLEICHZEITIGE DEKONSTRUKTION DES AKTUELLEN EMANZIPATIONSVERSTÄNDNISSES	208
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	213

TABELLENVERZEICHNIS	215
LITERATURVERZEICHNIS	216
WEITERFÜHRENDE LITERATUR	227